Etsch! Etsch!

Et is ja widder nich losgegangen.

Ihr habt euch schonst widder blamirt!



Strafpredigt von Madam Bohmhammeln gehalten den 25. Septbr. uffen Abend an ihren Jemahl

Ullo Bohmhammel,

Vice-Gefreiten bei de Börgerwehr.

Vor Eenen Silbergroschen.

Nu sage mich mal Ullo, bist Du blos alleene besoffen oder is de ganze Welt verrückt? Hab' ick doch wenigstens gedacht, Du wirst heute als vollständig verstimmelte Leiche a la Schnaphansky zu Hause kommen, un die Heiser von Berlin wer'n uf die Schorsteene gestellt, un vor de Ojen hat et mich den janzen Dag roth geflimmert, weil Du schonst seit acht Dage von nischt als von Blut un von Parrekaden geredt hast. Du oller eenfältiger Gritzkopp, Du! Hab' ick mir heite morgen abäschern müssen, weil Du noch Kaffe drinken woldest, ehr't losgeht, denn haste noch gefrühstickt, un't war noch nich losgegangen, un alleweile jitzt isset Mitternacht, un't is noch immer nich losgegangen. — Na wenn ehr geht et denn nu los? — Die Ministers haben Allens bewilligt sagste? Die Kammer is zufrieden gestellt? — Loof mich mit samst Deine Ministers, un mit samst de Kammer, un mit samst Deine demokratsche Großmäuler! Uffet Affentheater da haben se't Maul vorne; da wird gesalbadert, det die olle Rothbärte schwitzen; da dhun se so feierlich, als sollde Morgen de Welt undergehn; da wird zum Kugeln gießen un Pulver anschaffen ermahnt. Halt's Maul! Hast Du't mich nich selber erzählt wie de aussen Klubb gekommen bist? Liegt nich een ganz Fäßken Pulver in'n Keller, un haste nich beinah von'n ganzen Centner Blei Kugeln gegossen? Du olle Nölsuse! Der Steinsche Antrag is durch? Na seh mal! Ick bin man een dummet Frauenszimmer, aber det seh ick doch in, des sich die Linkschen in de Kammer widder mitten Löffel über't Maul haben wischen lassen.

De reakschenäre Offziers sollen ausscheiden, und den reakschenärsten geben se't Oberkommando.

Wie stimmten des? — Na! — Schlaf nich in, Nachtmitze! Erst wer ick Dir noch gehörig interpulliren. Sitzt **der** nich in Charlottenburg un sieht mit det Sperketiv aus de Schloßthurmsluke wie in Berlin det Gras wachst? — Un wozu liegen denn die 50,000 haarscharf geschliffne Säbels rings um Berlin, etwa, um **wenn et Zeit is** in Berlin det Gras abzumähen, wat der „Oberbefehlshaber von de Marken" hier wachsen sieht? — Wenn se sich man nich verirretiren un halten de Demokraten vor Grashalme! Det kann ganz leichte kommen. — Ach wat Par! Wat geht mich Par an, un Dein wanzenleberner Schulze! Da haben se nu gemandemendirt, un geinterpullirt, un geschwadronirt, un det Ende von't Lied is:

Die Ministers bleiben, un der mitte Grasogen bleibt, un de Kanonen rings um Berlin bleiben, un de Constablers bleiben, und die Linksche hat sich zufrieden erklärt.

Du sollst nich inschlafen hab' ick gesagt. Wenn Du ooch müde bist; ick wer Dir schon munter machen. Wie ick des gesehen habe vor's Kummödienhaus wie sich die demokratsche Anführers mank de dausend von Menschen rummer gedrieben haben, und wie se von's Volk umringelt un gefragt wurden:

Na geht's denn nu balle los?

Un wie se denn immer von Ruhe geredt haben, wie der scheenste Pulzeikumzarius; da hab' ick gedacht: des sind doch rechte Schwabbjochens! dacht' ick. Erst hetzen se des Volk uf, un trummeln det ganze Pulletariat zusammen, un wenn et heeßen soll:

alleweile geht's los!

Denn haben se de Hosen ganz erschröcklich vull, un bitten, un beschweeren, un ermahnen zum stille zu Hause gehn, als wenn se bei Sidon in de Schule gegangen wären! — Held? —

Pack' man mit Heldten in!

Der is da ooch rummer gelofen, als ob er schonst wäre, wat er gern sin möchte. Det Vivat! klung ooch verflucht dünne, wat ihn een Paar Jungens gebracht haben. — Ne, ne, rede Du wat Du willst; ick sage: Die haben alle noch nich det Pulver erfunden. Die wissen alle noch selbsten nich, wat se wollen, un Kurasche haben se blos in de Klubbs, un det arme Volk wird noch lange warten müssen, bis det Milch un Honig von'n Himmel runder geregent kommt, wat die Volks-Anführer immer versprechen duhn. Ick möchte man sehn, wie Frangel in Charlottenburg über den „Erlaß" von Herr Fulen lacht! Un wat er sich aus euch „gute Börger" macht, det hat er bewiesen in seine Antwort an Rimplern. — Ihr wert et ihm schonst zeigen, sagste? Du Eenfaltspinsel! Ihr habt schonst een rechten Quark gezeigt. Naußerloofen mit de Kuhbeene, wenn's thuten dhut, des könnt ihr; aber euch bei **den** mitte Grasogen in Respekt setzen, des könnt ihr nich. Ne, ne, ick lasse mir von euch alle nich mehr graulich machen, un wenn ihr noch zehnmal sagt:

Alleweile geht's los!

Ick gloob' et doch nich bis ick seh et is schonst losgegangen. Wer denn aber von Ruhe redt ehr't „Entweder" — „Oder" vollständig entschieden is, den kratz' ick mit meine höchsteegene Nägel die Ogen aus. — Nu kannste schnobben, oller Dämelsack! —

Verlag von Louis Hirschfeld, Zimmerstr. 4.

Druck von E. Lauter & Co., Klosterstraße Nr. 64.